

enviaM-Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen spart 630 Tonnen CO₂ ein

Das von der enviaM-Gruppe initiierte erste Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen hat eine Energieeinsparung von 1.655 Megawattstunden (MWh) pro Jahr oder 630 Tonnen CO₂ umgesetzt. Für die Teilnehmerkommunen bedeutet dies eine Kostenersparnis von insgesamt 252.000 Euro. Nach drei Jahren Laufzeit haben sie ihr Einsparziel somit übertroffen. Ursprünglich plante das Netzwerk eine Einsparung von 1.474 MWh oder 414 Tonnen CO₂.

Das Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen I wurde am 13. Juli 2016 in Markkleeberg gegründet. Teilnehmer sind acht Städte und Gemeinden aus Sachsen und Sachsen-Anhalt: Frohburg, Groitzsch und Wurzen (Landkreis Leipzig), Großpösna (Landkreis Leipzig), Doberschütz und Löbnitz (Landkreis Nordsachsen) sowie die Verbandsgemeinden An der Finne und Droyßiger-Zeitler Forst (Burgenlandkreis).

Während der dreijährigen Netzwerkarbeit fanden zwölf Netzwerktreffen sowie vier Schulungsveranstaltungen statt. 102 kommunale Objekte und Anlagen wurden untersucht. enviaM als Initiator des Netzwerkes half den Kommunen bei der Effizienzverbesserung, unter anderem bei der Straßenbeleuchtung, führte energietechnische Beratungen durch und unterstützte bei der Einführung von Energiemanagementsystemen. Im weiteren Verlauf des Netzwerkes definierten die Teilnehmer die gemeinsamen Energieeinsparziele. Die Kommunen tauschten ihre energiespezifischen Themen und Ideen aus und teilten ihre bisherigen Erfahrungen zu Energieeffizienzmaßnahmen miteinander.

Die wichtigsten Themen waren Effizienzverbesserungen in kommunalen Objekten und in Straßenbeleuchtungsanlagen. Ebenfalls im Fokus stand die Elektromobilität mit der Entwicklung der Ladeinfrastruktur in der Region und die Nutzungsmöglichkeiten in den Kommunen.

Aufgrund des großen Interesses auf Seiten der Kommunen gründete die enviaM-Gruppe 2018 ein zweites kommunales Netzwerk, an welchem die Städte Arnstein (Landkreis Mansfeld-Südharz), Harzgerode (Landkreis Harz), Leuna (Saalekreis) und Lützen (Burgenlandkreis) und die Gemeinden Elsteraue (Burgenlandkreis) und Salzatal (Saalekreis) teilnehmen. Ein drittes Netzwerk ist in Vorbereitung.

Die Bildung von Energieeffizienz-Netzwerken ist im Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) der Bundesregierung verankert. Im Bereich der Kommunen sieht eine entsprechende Richtlinie die Gründung von rund 20 Netzwerken vor. Die enviaM-Gruppe ist auf dem Gebiet Energieeffizienz-Netzwerke Vorreiter: Sie hat seit 2015 bereits mehrere Netzwerke für verschiedene Zielgruppen ins Leben gerufen und fungiert als Netzwerkträger und -mitglied.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld
Pressesprecherin
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH
T 0345 216 2075
E cornelia.sommerfeld@mitgas.de
I www.mitgas.de

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hauptanteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,39 Prozent und die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft mit 24,6 Prozent.

